



## Gemeinsame Pressemitteilung

---

### Europäische Bahnen bekräftigen langfristige Vision für Fahrgäste

Die CEOs des Bereichs Personenverkehr der Gemeinschaft der europäischen Bahnen und Infrastrukturbetreiber (CER) und des Internationalen Eisenbahnverbands (UIC) treffen sich heute, am 13. Oktober, in Rom zur Diskussion ihrer langfristigen Vision für Kunden und Bahnreisende, an der auch Matteo Salvini, italienischer Minister für Infrastruktur und Verkehr, seine Ansichten über die Zukunft des internationalen Personenverkehrs darlegen wird. Die Teilnehmer tauschen sich über bisherige und künftige Entwicklungen aus, um gemeinsame Ansatzpunkte für ihre Zusammenarbeit im Hinblick auf eine größere Verkehrsverlagerung in Europa zu identifizieren. Gastgeber ist Luigi Corradi, CEO von Trenitalia und Vorsitzender der Passenger CEO Coalition der CER, der auch die Podiumsdiskussion zum Thema Ticketing moderieren wird.

*(Paris/Brüssel/Rom, 13. Oktober 2023)* Das europäische Bahnsystem ist ein Grundpfeiler zur Erreichung der CO<sub>2</sub>-Emissionsziele des „europäischen grünen Deals“, zu dessen erfolgreicher Umsetzung die europäischen Bahnen aktiv beitragen. Um die erforderliche Verkehrsverlagerung zu bewirken, muss der Fokus gezielt auf verschiedene Bereiche, einschließlich Ticketing, gerichtet werden. Die CER-Mitglieder machen gute Fortschritte bei der Implementierung der CER-Ticketing Roadmap, in der weitere Verbesserungen der Reisendenerfahrung bei der Planung, der Buchung und der Fahrt in internationalen Zügen vorgesehen sind.

Während des Treffens wird das [Abkommen über die Weiterreise im internationalen Eisenbahn-Personenverkehr](#) (AJC) des CIT um fünf neue Mitglieder erweitert. MAV-Start, GYSEV, HŽPP, Eurostar und PKP sind jüngst bzw. werden demnächst beitreten. Damit deckt das AJC nun mehr als 90 % des CER-Personenverkehrs ab und gewährleistet die Weiterfahrt für die europäischen Fahrgäste auf einem Großteil ihrer grenzüberschreitenden Reisen.

Weitere Themen sind der Ausbau des Schienennetzes, die Vorteile der Hochgeschwindigkeitsinfrastruktur und die Erhöhung der Kapazität auf der Schiene. Die Hochgeschwindigkeitsinfrastruktur erhöht nicht nur die Reisegeschwindigkeit, sondern verbessert auch das Gesamterlebnis der Reisenden. Schnellere und direktere Verbindungen verkürzen die Reisezeit und machen die Bahn zu einer überzeugenden Wahl für Pendler und Reisende, die eine schnelle, bequeme und umweltfreundliche Transportmöglichkeit suchen. Reisen mit der Bahn gewinnen zunehmend an Popularität, und damit steigt die Nachfrage nach Bahndienstleistungen weiter an, was eine Verbesserung der Kapazitäten der bestehenden Infrastruktur erforderlich macht. Auch die institutionelle Zusammenarbeit mit dem Bahnsektor bei der neuen Kapazitätsregelung ist von ausschlaggebender Bedeutung.

Ferner wird die Bedeutung von Daten für den Bahnsektor erörtert. Die Datenwirtschaft ist ein wesentlicher Innovationsmotor, der es den Verkehrsunternehmen ermöglicht, effiziente, attraktive und bedarfsgerechte Reiseoptionen anzubieten. Um eine positive und nachhaltige Wirkung auf den Verkehrssektor zu gewährleisten, wird die Europäische Kommission ermutigt, eine offene und fruchtbare Diskussion über die Schaffung eines resilienten und nachhaltigen Mobilitätsdatenraums auf der Grundlage von Gegenseitigkeit, Interoperabilität und Datenhoheit zu fördern.

Der **UIC-Generaldirektor, François Davenne**, führte aus, die UIC sei in jeder Hinsicht bereit, die technischen Inhalte der Ticketing-Roadmap über die gesamte Vertriebskette hinweg zum Nutzen der europäischen Fahrgäste umzusetzen. *„Die Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsträgern ist dabei von zentraler Bedeutung, insbesondere beim integrierten Ticketing und zur Verbesserung der Kundenerfahrung mit Fluggesellschaften und öffentlichen Verkehrsmitteln. Die UIC hat sich intensiv mit der Einführung effizienter IT-Vertriebskanäle für den integrierten multimodalen Fahrkartenverkauf befasst und ist nunmehr in der Lage, ihren Mitgliedern und Stakeholdern alle notwendigen IT-Tools und technischen Spezifikationen zur Verfügung stellen zu können, um den internationalen Fahrkartenverkauf für die Schiene im weitesten Sinne zu verbessern und den Fahrgästen ein nahtloses Erlebnis zu bieten.“*

**CER-Exekutivdirektor Alberto Mazzola** betonte: *„Ab Anfang 2024 werden über 90 % des Personenverkehrs der CER-Mitglieder durch das Abkommen über die Weiterreise abgedeckt sein. Dies ist ein bedeutender Fortschritt. Das europäische Bahnsystem ist ein Eckpfeiler bei der Verwirklichung der Klimaziele der EU. Die EU muss unbedingt gezielt auf die Einrichtung schneller, zugänglicher, kostengünstiger und umweltfreundlicher Bahnverbindungen zwischen allen europäischen Hauptstädten und größeren städtischen Zentren hinwirken. Parallel dazu müssen die laufenden Beratungen über die Kapazitätsverordnung die Infrastrukturbetreiber in ganz Europa in die Lage versetzen, die Effizienz ihrer Netzkapazitäten zu steigern, um mehr Fahrgäste, Fracht und Unternehmen für den Schienenverkehr zu gewinnen.“*

Die CEOs der Bahnen werden die von CER und UIC angenommene Entschließung HLPM 2023 unterstützen, siehe Link [hier](#).

## KONTAKT

Cliona Cunningham, Leiterin der Kommunikation der CER: [cliona.cunningham@cer.be](mailto:cliona.cunningham@cer.be)

Kommunikationsabteilung der UIC: [com@uic.org](mailto:com@uic.org)